



Berufsfachschule Winterthur



Merkblatt Fachrichtung Kinderbereich

Lehrzeitverlängerung oder Wiedereinstieg Sommer 2022

Dieses **Merkblatt** richtet sich an Lernende, welche im **Sommer 2022 (Schuljahr 22/23) das 2. Lehrjahr wiederholen oder nach einem Unterbruch die Lehre fortsetzen.**

Sie haben nach altrechtlicher Bildungsverordnung gestartet und werden nun in die neurechtliche Bildungsverordnung übertreten.

Es gibt Lerninhalte, welche Ihre Kolleginnen, Ihre Kollegen im 1. Lehrjahr im Unterricht durchgenommen haben, welche Ihnen fehlen.

Lerninhalte:

Fehlende schulische Inhalte werden von Ihnen selbständig und in Eigenverantwortung nachgearbeitet. Der Besuch des Lernfoyers ermöglicht Ihnen aufkommende Fragen mit einer Lehrperson zu besprechen.

Zeugnisnoten:

Die Zeugnisnoten aus dem 1. Lehrjahr (Fächer) werden in die neue Struktur (Handlungskompetenzen) überführt.

Lehrmittel:

Das neue Lehrmittel bestellen Sie selbständig. Das Lehrmittel ist zwingend zu bestellen, die Kosten werden von Ihnen übernommen. Mit der **Klassenzuteilung** bekommen Sie einen QR-Code mit welchem Sie auf die Bestellliste zugreifen können. Sobald Sie den QR-Code haben bestellen Sie die Lehrmittel.

Die Übersicht der folgenden Seiten zeigt Ihnen auf, welche Handlungskompetenzen Sie bereits erfüllen, welche teilweise erfüllt werden und welche noch nicht erfüllt sind. Die fehlenden Inhalte sind aufgelistet und die dazugehörigen Kapitel im neuen Lehrmittel vermerkt.

1. Semester		erfüllt	teilw. erfüllt	nicht erfüllt	fehlenden Inhalte, bzw. Leistungszielen	Bezug zum neuen Lehrmittel	
1. Lehrjahr	b1	Die eigenen Arbeiten planen	<input checked="" type="checkbox"/>				
	b2	Den Tagesablauf mit den betreuten Personen strukturiert gestalten	<input checked="" type="checkbox"/>				
	b5	Hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausführen	<input checked="" type="checkbox"/>				
	b6	Esssituationen vorbereiten und begleiten		<input type="checkbox"/>		b6.4.1 ... erklärt den Einsatz von Hilfsmitteln zur Unterstützung der Nahrungseinnahme. (K2) b6.5.1 ... erklärt kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten. (K2)	HKB B Kap. 6.4: Hilfsmittel zur Unterstützung der Nahrungsaufnahme HKB B Kap. 6.2.3: Essen in verschiedenen Religionen
	b7	Bewegungsfördernde Umgebung schaffen		<input type="checkbox"/>		B7.4.1 ... beschreibt bewegungsfördernde Massnahmen und analysiert die Auswirkungen von Aktivitäten auf die Entwicklung, das Sozialleben und Wohlbefinden. (K4)	HKB B Kap. 7.5: Bewegungsfördernde Massnahmen
	b8	Die Körperhygiene und Körperpflege unterstützen	<input checked="" type="checkbox"/>				
	d5	Allgemeine administrative Arbeiten ausführen	<input checked="" type="checkbox"/>				

e2 KIN	Übergänge kinder- und gruppenbezogen begleiten und gestalten				e2.2.1 ... erläutert die Gelingensbedingungen für Übergänge im institutionellen Umfeld. (K2)	HKB E Kap. 2.5.1: Wie Übergänge gelingen
e3 KIN	Die Beziehung zu Säuglingen und Kleinkindern gestalten und die Körperpflege ausführen				e3.1.1 ... erklärt die Beziehungsgestaltung mit Säuglingen und Kleinkindern mit den dazugehörigen Theorien. (K2) e3.2.1 ... zeigt die Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern anhand von Beispielen auf. (K2) e3.4.1 ... erklärt die wichtigsten Grundsätze der Pflege von Säuglingen und Kleinkindern. (K2)	HKB E Kap. 3: Die Beziehung zu Säuglingen und Kleinkindern gestalten und die Körperpflege ausführen
f1 KIN	Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken				f1.1.1 ... erläutert Methoden zur Erfassung der Interessen und Anliegen der Kinder anhand von Beispielen. (K2) f1.1.2 ... erklärt die Bedeutung und die verschiedenen Arten von Bedürfnissen anhand von Beispielen. (K2) f1.1.3 ... erklärt die Grundlagen der Identität und deren Bedeutung. (K2) f1.2.1 ... beschreibt die verschiedenen Entwicklungsphasen. (K2) f1.2.2 ... erläutert Entwicklungs- und Selbstbildungsprozesse bei Kindern. (K2)	HKB F Kap. 1: Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken Teil A Teil C Teil E

					<p>f1.4.1 ... erläutert die Unterscheidung zwischen Interpretationen und Beobachtungen anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>f1.4.2 ... erklärt die Wichtigkeit einer differenzierten, objektiven und wertefreien Beobachtung anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>f1.6.1 ... nennt Hilfsmittel und Methoden zur Dokumentation der Beobachtungen. (K1)</p>	
2. Semester						
a1	Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln		⊘		a1.1.1 ... erläutert die Funktionen und Ansprechpartner/innen in ihrem Bereich. (K3)	HKB A Kap. 1.7: Ansprechpartner der Fachperson Betreuung
a4	Situations- und adressatengerecht kommunizieren	☑				
b3	Die Privatsphäre schützen und Rückzugsmöglichkeiten bieten		⊘		b3.4.1 ... beschreibt die Schlaf- und Ruhephasen in den verschiedenen Lebensphasen. (K2)	HKB B Kap. 3.4.3: Schlaf- und Ruhephasen in verschiedenen Lebensphasen
b4	Die alltägliche Umgebung gestalten	☑				
b9	In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln	☑				

	c3 Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen		⊘		c3.2.2 ... reflektiert den eigenen Umgang mit sozialen Medien und unterscheidet zwischen eigener privater Nutzung und den Aufgaben als Berufsperson. (K4)	HKB C Kap. 3.5.3: Reflexion – Umgang der FaBe mit digitalen Medien
	d1 Im Team zusammenarbeiten		⊘		d1.1.1 ... erklärt die Grundlagen der Zusammenarbeit im Team. (K2)	HKB D Kap. 1.2.3: Rollen in Teams HKB D Kap. 1.3: Exkurs Formen der fachlichen Begleitung
	d5 Allgemeine administrative Arbeiten ausführen	☑				